

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 48: Holzenergie

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

NEU

Comune di Stabio
Cancelleria comunale, 6855 Stabio

Progettazione di una scuola dell'infanzia con 4 sezioni, Stabio

Concorso di progetto a procedura libera, la giuria dispone di fr. 68 000 per l'attribuzione di 5–6 premi e acquisti

Einwohnergemeinde Binningen
vertreten durch den Gemeinderat, 4102 Binningen

Umbau und Erweiterung zu einem Doppelkinder-garten

Gesamtleistungswettbewerb, anonym und selektiv mit 4 Teams
60 000 Fr. für Preise und Entschädigungen

armasuisse Immobilien Bern
mit dem Kanton Aargau und der Stadt Arau

Lindenholz- und Zeughausareal Arau

Investorenwettbewerb auf Einladung mit 5–6 Investoren

Stadt Altstätten SG
Wettbewerbsbetreuung: Nüesch Development AG
Quellenstrasse 1, 8005 Zürich

Freihof-Rathaus Altstätten: Neugestaltung der Stadtverwaltung, kombiniert mit Dienstleistungen, Einkaufszentrum und Wohnen in der Altstadt

Projektwettbewerb, selektiv mit 10 Teilnehmenden, 120 000 Fr. Preissumme

Einwohnergemeinde Deitingen
vertreten durch Ausschuss Dorfzentrum
Wangenstrasse 12, 4543 Deitingen

Dorfzentrum Deitingen

Projektwettbewerb, selektiv mit 12–15 Büros und 3 jungen Büros (bis 35 Jahre alt), 125 000 Fr. Gesamtpreissumme

ETH Zürich
Organisation: Novatlantis – Nachhaltigkeit im ETH-Bereich
Überlandstrasse 133, 8600 Dübendorf

«Internationaler Nachhaltigkeitswettbewerb Science City»

Ideenwettbewerb, offen
150 000 Fr. Gesamtpreissumme

NEU

Commune d'Estavayer-le-Lac, en collaboration avec l'Association de l'école du Cycle d'orientation des communes du district de la Broye et de la commune de Villarepos, Rue de l'Hôtel-de-Ville 11, 1470 Estavayer-le-Lac

Construction d'une salle de sports triple à usage scolaire et public, Estavayer-le-Lac

Concours en procédure sélective à deux degrés portant sur l'étude et la réalisation (3 à 5 groupes sélectionnés)

NEU

Baudirektion Kanton Zürich
Hochbauamt Kanton Zürich, Stab
Walcheplatz 2, Postfach, 8090 Zürich

Umbau Wohn- und Versorgungsstrakt der Kolonie Ringwil, Hinwil

Projektwettbewerb, selektiv mit 5–8 Teilnehmenden
55 000 Fr. Gesamtpreissumme

Fondation Plein Soleil
Centre de neurologie
Chemin Isabelle de Montolieu 98, 1010 Lausanne

Transformation et agrandissement du Centre de neurologie Plein Soleil

Concours international de projets, procédure ouverte somme globale de 200 000 fr.

NEU

Gemeinderat Freienbach
Gemeindehaus Schloss, Unterdorfstrasse 9,
Postfach 140, 8808 Pfäffikon

Städtebauliches Konzept Zentrum Pfäffikon

Studienauftrag, selektiv mit 4 Planungsteams
30 000 Fr. Entschädigung pro Team

Hochbauamt Graubünden
Loëstrasse 32, 7001 Chur

Erweiterung der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR), Chur

Projektwettbewerb, offen
60 000 Fr. Gesamtpreissumme

Preise

Bilfinger Berger Award
c/o komm.passion GmbH
Neuer Zollhof 2, D-40221 Düsseldorf

Bilfinger Berger Award

Studien über erfolgreiche, ausserhalb Deutschlands verwirklichte Problemlösungen, 70 000 EUR Preissumme

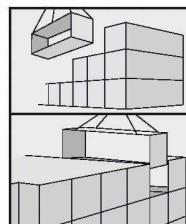
NEU

Holzkette St. Gallen
Davidstrasse 35, 9001 St. Gallen

Impuls Holz SG

Wettbewerb, offen und anonym, zur Förderung von Projekten für die Steigerung der Wertschöpfung mit Holz im Kanton SG

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe



ALHO Modulbau. Der vielseitige Container.

Schnell da, schnell wieder weg: In extrem kurzer Bauzeit schaffen ALHO Systemcontainer da Raum, wo er gebraucht wird. Egal, ob Baustellenbüros, Material- und Sanitärcarbonate oder Schlafräume, ob kurz-, mittel- oder langfristige Nutzung, ob Kauf oder Miete gewünscht wird – ALHO liefert auch wirtschaftlich das optimale Ergebnis.

ALHO AG · CH-4806 Wikon · Industriestrasse 8 · Postfach 17 · Tel. 062 746 86 00 · Fax 062 746 86 10
info@alho.ch · www.alho.ch



Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine
Mario Campi, Brigitta Buzzi-Huppert, Stefano Tibiletti, Edy Quaglia, Christoph Dermitzel	Architettura	E-Mail: info@stabio.ch	28.11. (Anmeldung) 09.03.07 (Abgabe)
Daniel Wentzlaff, Beatrice Bayer, Thomas Keller	Teams aus Generalunternehmern und Architekten	www.binningen.ch Rubrik: Aktuell	30.11. (Bewerbung) 26.03.07 (Abgabe)
Felix Fuchs, Matthias Adelsbach, Carl Fingerhuth, Christophe Girot, Beat Schärer, Rita Schiess, Heinz Schöttli, Barbara Schudel, Kuno Schumacher, W. Stucki, P. Zeugin	Investor und Architektenteam	www.ag.ch/hochbauten/de/pub/downloads.php	04.12. (Bewerbung) Juli 07 (Abgabe)
Werner Binotto, Marianne Burkhalter, Paul Knill, Franz Romero	Architektur	www.freihof-rathaus.ch	07.12. (Bewerbung)
Astrid Staufer, Ueli Marbach, William Steinmann, Christian Zimmermann, Hansueli Remund	Architektur	E-Mail: dorfzentrum@deitingen.so.ch www.planteam.ch oder www.deitingen.ch	12.12. (Bewerbung) 27.04.07 (Plane) 04.05.07 (Modell)
G. Schmitt, U. Bieri, H.-P. Burkhard, K. Frick, P. Gross, R. Keller, H. Leibundgut, C. Martin, B. Rigassi, H. R. Schächer, R. Schwarzenbach, K. E. A. Wenger, G. Wülser u.a.	Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaften (z.B. Raumplanung, Städtebau, Mobilität, Soziologie, Kultur und Wirtschaft)	www.sciencecity.ethz.ch/internationalcompetition	15.12. (Anmeldung) 16.02.07 (Abgabe)
Jacques Bugna, Bernard Matthey, Roberto Peruzzi, Jean-Claude Chevillat, Fabrice Franzetti	Concepteurs et entrepreneurs: entreprises générales, intégrales ou consortiums constitués pour l'occasion	www.estavayer-le-lac.ch/concours	20.12. Mai 07 (Bewerbung) (Abgabe)
Stefan Bitterli, Ulrich Isler, Rafael Ruprecht	Architektur	www.hochbau.zh.ch Rubrik: Wettbewerbe	20.12. April 07 (Bewerbung) (Abgabe)
P. Biéler, P. Beetschen, C. Gumy, J.-P. Jotterand, M. Richoz, E. Bonzon, M.-H. Collomb, J. Gross, B. P. Junod, F. Ruchat-Roncati, B. Tardin, F. de Wolff et experts	Architecture	www.simap.ch Rubriques: Vaud, Brèves, Accès public	23.12.07 (Anmeldung) 26.01.07 (Abgabe)
Rosmarie Müller-Hotz, Michael Koch, Hansueli Remund, Stefan Rotzler, Lorenz Raymann	Planungsteams (Städtebau / Raumplanung, Außenraumgestaltung, Verkehrsplanung)	www.freienbach.ch/pfaeffikon	10.01.07 (Bewerbung) Oktober 07 (Abgabe)
Werner Binotto, Barbara Burren, Markus Dünner, Barbara Schudel, Walter Schmid	Architektur	www.hochbauamt.gr.ch/aktuell	12.02.07 (Pläne) 26.02.07 (Modell)
Klaus Töpfer, Michael Hüther, Gabriele Krone-Schmalz, Mathias Bucksteeg	Verkehr, Stadtentwicklung, Immobilienwirtschaft, Umwelt, Energie, öffentliche Verwaltung, Privatisierung und Outsourcing	www.award.bilfingerberger.de	31.12. (Eingabe)
Nicolo Paganini, Hans Allemann, Sepp Fust, Hildegard Fässler, Andreas Hurst, Charles von Büren, Bernhard Gasser	Unternehmen, Vereine, Körperschaften, Bildungsinstitute, Einzelpersonen, Es werden nur Kooperationsprojekte gefördert	www.holzkettessg.ch	16.02.07 (Anmeldung) 30.04.07 (Abgabe)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe



Neuheit 2006

ATIPlan

Platten nach Mass

Die Platten mit der Freiheit das Mass zu bestimmen

- Ihre Wunschlänge: 30 cm bis 200 cm
- Ihre Wunschbreite: 30 cm bis 200 cm
- Ihr Wunschformat im cm - Rastermass
- begehbar oder befahrbar
- strukturiert oder gestrahlt
- grau oder anthrazit

Bestellen Sie die entsprechende Dokumentation



A.Tschümperlin AG
Oberneuhofstrasse 5
6340 Baar
Tel. 041 769 59 59
Fax 041 769 59 69
info@tschuempferlin-ag.ch
www.tschuempferlin-ag.ch



Mit einem neuen Längstrakt aus stehenden Betonelementen soll das Schulheim Rossfeld in Bern öffentlicher werden (1. Rang, Aebi & Vincent)

Veröffentlichen

(bō) Das 1961–62 vom Architekten Willi Althaus gebaute «Sonderschulheim Rossfeld» ist heute versteckt hinter dichtem Grün. Für die Stadtberner Denkmalpflege liegen die Hauptqualitäten der kammartigen Anlage, die sie zur Nachkriegsmoderne zählt, in der überzeugenden Einbettung ins Terrain und im einstöckigen Längstrakt mit dem vorgelagerten Laubengang. Just diesen Trakt will das Siegerteam um *Aebi & Vincent* ersetzen. Für die Jury ist das eine städtebaulich neue Interpretation der Schule. Durch den Ersatzbau des Längstraktes rücke sie prominent an den öffentlichen Raum. Das Schulheim wird Teil des Strassenraumes und gleichzeitig zu einem öffentlichen Gebäude.

Das einstimmig zur Weiterbearbeitung empfohlene Projekt hat auch die kleinste Geschossfläche und das kleinste Gebäudevolumen. Lag doch die Herausforderung der Aufgabe insbesondere darin, mittels klug gewählter Konzepte und unter sorgfältiger Wiederverwendung der bestehenden Bausubstanz mit den beschränkten Mitteln ein optimales Resultat zu erlangen, wie es im Jurybericht heißt.

Für den selektiven Projektwettbewerb mit Generalplanerteams, den die Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld (SWR) veranstaltete, bewarben sich 28 Teams. Sechs Generalteams (Architektur, Bauingenieurwesen, Haustechnikplanung und Bauphysik) haben schliesslich am anonym durchgeführten Wettbewerb für die Sanie-

rung und Erneuerung der Schulungs- und Wohnheims Rossfeld teilnehmen können.

Preise

1. Rang / 1. Preis

Aebi & Vincent, Bern; Mitarbeit: Maired Petzoldt, Marcel Hari; Weber + Brönnimann, Ingenieure und Planer, Bern; HLKSE: Amstein & Walther, Bern; Bauphysik: Zeugin Bauberatungen, Münsingen; Landschaft: Klötzli + Friedli, Bern

2. Rang / 2. Preis

Matti Ragaz Hitz, Liebefeld; Mitarbeit: Claudia Reinhard, Laurence Marmy, David Spring, Fabian Moser, Enrico Capparuccini; WAM Partner, Planer und Ingenieure, Bern; HLKS: Luco Ingenieure + Planer, Bern; Elektro: Bering, Bern; Weber Energie und Bauphysik, Bern

3. Rang / 3. Preis

Boegli_Kramp, Freiburg; Mitarbeit: Julia Döring, Beatrix Jeannotat; ZPF Bauingenieure, Basel; HLKS: Gruneko, Basel; Elektro: Schachenmann + Co., Basel; MBJ Bauphysik + Akustik, Kirchberg

Preisgericht

Andreas Maeschi, Sekretär Stiftungsrat SWR (Vorsitz); Peter Gutzknecht, Direktor SWR; Johanna Dürst, Leiterin Schulheim SWR; Pius Flury, Architekt; Niklaus Hodel, Bauingenieur; Fritz Schär, Architekt; Mona Trautmann, Architektin; Michael Kläy, Heilpädagoge SWR (Ersatz); Michael Schmid, Architekt (Ersatz)



Neue und im Innern farbige Mehrzweckhalle für Dättlikon (1. Rang, Schneider & Gmür)

Keine Anbiederung

(bō) «Der Entwurf besticht durch seine ortsbauliche Setzung, durch die subtile Neuinterpretation der bestehenden Formensprache und durch die innenräumlichen Qualitäten», schreibt die Jury über das Projekt von *Marc Schneider* und *Daniel Gmür*. Sie gewinnen den Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten. Es ging um eine neue Mehrzweckhalle im zürcherischen Dättlikon. Die 40-jährige Schulanlage Mettlen wurde mit Ausnahme der alten Turnhalle bereits in den Jahren 2001–03 umfassend renoviert.

Schulpflege und politische Gemeinde liessen daraufhin die beiden Varianten Sanierung oder Neubau der Turnhalle durch eine Vorstudie prüfen. Da beide Vorhaben in etwa die gleiche finanzielle Belastung für den Gemeindehaushalt bedeuteten, entschied man sich für einen Neubau und liess einen anonymen Projektwettbewerb durchführen.

Das Siegerprojekt hält an der bestehenden Situation fest. Die neue Turnhalle wird an gleicher Stelle platziert. Der modulierte Baukörper nimmt Bezug zum gestaffelten Schulgebäude. Gleichzeitig versuchen aber die Architekten zum Beispiel mit der asymmetrischen Dachform oder dem fassadenbündigen Dachrand, einer allzu eindeutigen Anlehnung an den Altbau entgegenzuwirken. Damit entsteht ein zeitgemässiger Ausdruck, an dem die Jury Gefallen zeigte – genauso wie am Innern, denn sie schreibt, dass entspre-

chend der zurückhaltenden äusseren Erscheinung im Innern wenige, dafür umso stimmungsvollere Themen entwickelt werden, welche die gut proportionierten Räume mit einer raffinierten Lichtführung und Farbgestaltung ergänzen. Das Projekt wurde von der Jury einstimmig zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Preise

1. Rang / 1. Preis

Schneider & Gmür Architekten, Winterthur; Mitarbeit: Nina Schlegel, Nadia Müllhaupt, Daniela Deizler, Christian Kuberczyk; Kosten: Dürsteler Bauplaner, Winterthur

2. Rang / 2. Preis

Isler Architekten, Winterthur; Mitarbeit: Peter Sturzenegger, Cornelia Aeschbacher, Rainer Brandstätter, Thomas Hess, Roger Jenzer, Astrid Kurth, Thomas Merk, Fiorenza Piraccini

3. Rang / 3. Preis

Hans Rutschmann Architekten, Rafz; Mitarbeit: Werner U. Sigg, Toros Zadik

Preisgericht

Herbert Ernst, Gemeinderat (Vorsitz); Thomas Schuppisser, Gemeinderat; Bettina Neumann, Architektin; Jozsef Kisdaroczi, Architekt; Rudolf Weiss, Architekt; Ruth Wildberger, Architektin (Ersatz)

Ausstellung bis 3. Dezember (10–20 Uhr) im Saal des Gasthofs «Traube» in Dättlikon



Der Neubau für das Wohnheim Höchenen übernimmt die bestehende winkelförmige Anlage (1. Rang, höing voney)

Im ländlichen Raum

(bō) 1993 erhielt die BSZ-Stiftung zwei Parzellen in der Landschaftszone geschenkt. Das bestehende Bauernhaus ist in einem so desolaten Zustand, dass es abgebrochen werden muss. Das war für die BSZ-Stiftung, die Menschen mit Behinderungen sozial und beruflich integriert, die Chance, fehlende Wohnplätze im Raum Schwyz zu bauen. Für das neue Wohnheim auf der Liegenschaft Höchenen hatte die Stiftung einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren durchgeführt. Aus den 42 Bewerbungen wurden 10 Architekturbüros ausgewählt, davon zwei junge Büros.

Ausgerechnet *höing voney Architekten*, die als Ersatz für ein Büro, das abgesagt hatte, nachgerutscht sind, konnten den Wettbewerb für sich entscheiden. Einstimmig beantragt die Jury, ihr Projekt weiterbearbeiten zu lassen. In Anlehnung an das bestehende Haus schlagen sie einen winkelförmigen Hauptbau vor. Zusammen mit einer neuen Remise und der bestehenden Baumgruppe wird eine klare Situation geschaffen. Im Innern fällt die räumlich und statisch klare Grundrisskonzeption auf. Die Jury erkannte die Absicht der Architekten: Form und Inhalt seien, wie bei autochthonen Bauten im ländlichen Raum üblich, klar strukturiert und lesbar. Sie schreibt abschliessend auch, dass die innere Organisation optimale Sicherheit und Kontrollierbarkeit sowohl für handicapierte Nutzer als auch für die Betriebsleitung vermittelt.

Überhaupt zeigte sich die Jury mit dem Resultat des Wettbewerbs zufrieden, denn die abgegebenen Projekte mit ihren verschiedenen Ansätzen hätten eine intensive und interessante Auseinandersetzung darüber ermöglicht, wie die knapp bemessene Nutzfläche untergebracht und räumlich organisiert werden kann.

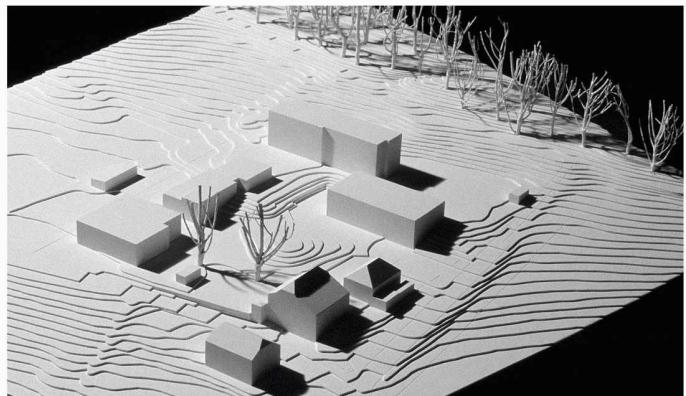
Preise

- 1. Rang / 1. Preis
höing voney Architekten, Luzern
- 2. Rang / 2. Preis
Richard Kretz und Gerold Kunz, Luzern
- 3. Rang / 3. Preis
Lüssi + Halter, Luzern; Ingenieurbüro Peter Berchtold, Sarnen
- 4. Rang / 4. Preis
BSS Architekten, Schwyz; noa. landschaftsarchitektur, Zürich; Lärmschutz: Planteam GHS, Semipach Station; Haustechnik: Todt Gmür und Partner, Zürich

Preisgericht

Peter Wahli, Geschäftsführer BSZ (Vorsitz); Sigi Tschümperlin, Fachstelle Spezialaufgaben; Bruno Scheuner, Architekt; Monika Imhof-Dorn, Architektin; Cornel Buholzer, Bauingenieur (in den Ausstand getreten); Andreas Brunschweiler, Architekt (Ersatz)

Ausstellung auf Voranmeldung (Tel. 041 8174081, E-Mail: sigi.tschuemperlin@bsz-stiftung.ch) vom 27. November bis 1. Dezember (8–11.30 Uhr, 13.30–16.30 Uhr), bei der BSZ-Stiftung, Frauholzstrasse 9a, 6422 Steinen



Ein niedriges Schulgebäude (vorne links) und ein klinisches Gebäude auf erhöhter Lage als Erweiterung (1. Rang, Boltshauser Architekten)

Um den «Dorfplatz»

(bō) Der Kostendruck war von Anfang an da. 11 Mio. Franken darf die Erweiterung Kinder- und Jugendpsychiatrie auf dem Areal Neuhaus kosten. Um das einzuhalten, wird vielleicht auf den Neubau des Kindergartens verzichtet. Die fünf selektierten Teilnehmenden waren im Projektwettbewerb verpflichtet, mindestens eine Sparoption ohne Reduktion des Raumprogramms aufzuzeigen. Die Mehrkosten des verlangten Wechsels des Standards von Minergie auf Minergie-P sind darin nicht enthalten.

Die bestehende Gruppe der Bauten ist von der Landwirtschaftszone umgeben. Das Amt für Grundstücke und Gebäude des Kantons Bern formulierte ein wichtiges Ziel des Wettbewerbs so: Das zusätzliche Neubauvolumen verlangt innerhalb der bebabaren Zone für öffentliche Bauten einen ordnenden Umgang mit der Anlage als Ganzes, eine sorgfältige Objektgestaltung und einen geeigneten

Umgang mit den angrenzenden Arealen. Am besten hat dies der Vorschlag von *Roger Boltshauser* erreicht. Er erweitert die historische Anlage mit zwei kompakten Bauten. Insgesamt ist es laut Jury ein angemessenes, zurückhaltendes Projekt mit ausgewogenen Qualitäten auf städtebaulich-aussenräumlicher und typologisch-struktureller Ebene. Der wertvolle Außenraum könne erhalten werden, und im Innern thematisiere das Projekt erfolgreich das Prinzip vom «Haus als Weg und Platz».

Preise

- 1. Rang / 1. Preis
Boltshauser Architekten, Zürich; Mitarbeit: Hermann Fritschi, Lars Jugel, Grit Hauschild; BKM Ingenieure, St. Gallen; Klima/Energie: Todt Gmür + Partner, Zürich; 4d Landschaftsarchitekten, Bern
- 2. Rang / 2. Preis
Cléménçon + Ernst Architekten, Bern; Mitarbeit: Franz Bamert, Martin Gsteiger, Peter Sigrist; Bächtold Ingenieure, Bern; Haustechnik: Matter + Ammann, Bern; Landschaft: Metron, Bern
- 3. Rang / 3. Preis
arb Arbeitsgruppe, Kurt Aellen, Franz Biffinger, Peter Keller, Thomas Keller, Bern; Mitarbeit: Veronica Sahonero Laporte, Christophe Jeanprêtre, Laurent Cantalou; timbatec, Ingenieurbüro für Holzbau, Steffisburg; Bauphysik: Grolimund + Partner, Bern; Landschaft: Atelier Neuenschwander, Gockhausen

Preisgericht

Giorgio Macchi, Kantonsbaumeister; Beat Mathys, Architekt; Maria Zurbuchen-Henz, Architektin; Simone Dreyer, Architektin/Gesamtkontrahentin Amt für Grundstücke und Gebäude; Richard Trede, Leiter Pflege und Pädagogik; Ulrich von Allmen, Direktor Pflege und Pädagogik; Johann Binder, Leiter Dienststelle Psychiatrie des Kantons Bern

Ausstellung bis 4. Dezember (Mo–Fr, 14–17 Uhr), im Dachgeschoss des Gebäudes Fabrikstrasse 2E, Bern